

Berufsmaturitätsreglement

(Änderung vom 24. Juni 2009)

Der Regierungsrat beschliesst:

I. Das Reglement über die Aufnahme an die Berufsmittelschulen und den Berufsmaturitätsabschluss vom 1. Oktober 2002 wird wie folgt geändert:

§ 13. Abs. 1 und 2 unverändert.

³ Die Aufnahme in den Lehrgang kaufmännischer Richtung erfolgt prüfungsfrei für gelernte Berufsleute mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis als kaufmännische Angestellte oder kaufmännischer Angestellter, wenn der Mittelwert der Zeugnisnoten im eidgenössischen Fähigkeitszeugnis im Fachbereich Wirtschaft und Gesellschaft, in den Fächern Deutsch, Französisch und Englisch mindestens 4,5 beträgt.

Aufnahme,
besondere Fälle
und Entscheid

⁴ Die Aufnahme in den Lehrgang kaufmännischer Richtung erfolgt prüfungsfrei für gelernte Berufsleute mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachfrau oder -fachmann, wenn

- a. der Mittelwert ihrer Zeugnisnoten im eidgenössischen Fähigkeitszeugnis mindestens 4,8 beträgt,
- b. sie sich in den Fächern Englisch und Französisch über das Niveau B1 gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen ausweisen,
- c. sie die Abschlussprüfung im Freifach Betriebswirtschaft (Schwerpunkt Rechnungswesen) bestanden haben.

Abs. 4 wird zu Abs. 5.

⁶ Die Aufnahme in die BMS erfolgt für Lehrgänge von mindestens drei Semestern definitiv. Bei Lehrgängen von zwei Semestern ist die definitive Aufnahme vom Bestehen einer Probezeit von einem Semester abhängig.

II. Diese Änderung tritt auf das Schuljahr 2009/2010 (17. August 2009) in Kraft.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:
Aeppli

Der Staatsschreiber:
Husi